

Königl. Sächs.



Staatseisenbahnen.

H. Sax. M  
553 W

1892.



## Bahnanlagen.

**Unterbau.** Von der Länge der Staats- und mitbetriebenen Privatbahnen Anfang 1891 an 2660,99 km liegen nach der Vertikalprojektion 74% in Neigung (Steigung u. Fall) und 26% in der Horizontale. Das Neigungsmaximum beträgt 1:30 auf den Schmalspurbahnen und 1:40 auf den Normalspurbahnen. Nach der Horizontalprojektion liegen 57% in gerader Linie und 43% in Krümmungen, deren kleinster Halbmesser auf freier Strecke bei den Schmalspurbahnen 50 m, bei den Normalspurbahnen für Personenverkehr 168 m beträgt.

Von der Bahnlänge liegen 56% im Auftrag, 34% im Abtrag, 10% im Niveau.

Ungefähr der 8. Theil der Bahnlänge liegt in Bahnhöfen und Haltestellen.

Von den die Bahnen kreuzenden 6155 Strassen und Wegen liegen 4528 im Niveau der Bahn, 360 sind überführt, 1267 unterführt. Unter den Niveauübergängen befinden sich 2117 auf Bahnen untergeordneter Bedeutung ohne Bedienung und Bewachung.

**Kunstbauten:** 410 Brücken, von mehr als 10 m Spannweite der grössten Oeffnung, 126 Viadukte mit 18,05 km Gesammtlänge. Von den bedeutendsten Anlagen sind

**die höchsten:** Göltzschthalviadukt b. Netzschkau 77 m, Elsterthalviadukt b. Jocketa 68 m, Muldenthalviadukt b. Göhren 67 m, Viadukt Diedenmühle b. Waldheim 50 m;

**die längsten:** Elbbrücke mit Viadukt in Dresden 1518 m, drei Viadukte mit zwei dazwischen liegenden Futtermauern b. Königstein 900 m, Neissethalviadukt b. Zittau 749 m; Viadukt b. Röderau 659 m, Göltzschthalviadukt b. Netzschkau 573 m, Elbbrücke mit Rampen b. Pirna 440 m, Viadukt b. Burgstädt 424 m, Muldenthalviadukt b. Göhren 418 m, Viadukt b. Putzkau 401 m, Muldenbrücke b. Wurzen 384 m, Elbbrücke b. Meissen 368 m, Elbbrücke b. Riesa 366 m, Viadukt b. Eger 364 m, Elbbrücke b. Niederwartha 350 m.

37 Tunnels mit 5,92 km Gesammtlänge, von denen 7 auf der 15 km langen Strecke Schandau-Sebnitz sich befinden; die längsten bei Niederau 513 m, bei Wendischfähre 377 m, bei Altenburg 375 m und bei Elsterberg 357 m.

**Oberbau.** Gesammtlänge der Gleise 4752,39 km; darin liegen 9226,63 km Schienen (darunter 3405,64 km Stahlkopf- und 4659,73 km Ganzstahlschienen), 199 englische und 8459 andere Weichen, 11141 Herz- und Kreuzungsstücke, 5033 126 Stück imprägnirte, 213267 Stück nicht imprägnirte Gleisquerschwellen, 981003 m Weichenschwellen und 21664 Steinwürfel.

In den Normalspurgleisen liegen vorherrschend Bessemerstahlkopfschienen Prof. IV. mit 130 mm Höhe, 6 oder 7,5 m Länge und 36,2 kg pro lfd. m schwer. Ferner Bessemerstahlschienen Prof. V. 130 mm hoch, 7,5 oder 10 m lang und 34,4 kg pro lfd. m schwer.

Die Gleisquerschwellen der Normalspurbahnen sind in Form A. 250 cm lang, 20 cm breit, 16 cm hoch und in Form B. 250 cm lang, 16 cm oben und 26 cm unten breit, 16 cm hoch; diejenigen der Schmalspurbahnen sind in Form A. 150 cm lang, 17 cm breit, 13,5 cm hoch und in Form B. 150 cm lang, 14 cm oben und 20 cm unten breit, 13,5 cm hoch.

**Hochbauten.** Die sämtlichen Gebäude, darunter 1349 Wärterhäuser, bedecken eine Fläche von 818118 qm.

Die gesammte Güterbodenfläche beträgt 156655 qm, der Fassungsraum der Wasserreservoirs in den Wasserstationen 6342 cbm, Anzahl der Brückenwaagen: 296 Stück.

Die auf den Bahnhöfen gelegenen Personenperrons und Zugaufnahmehallen umfassen zusammen eine Fläche von 507619 qm, davon bedeckt: 90293 qm.

**Telegraphen und Signale.** Länge der Leitungsdrähte 6665,18 km. Anzahl der Morseapparate 863, der Blockapparate 421, der Streckenläutewerke 2688, der optischen Signale 1491, der Telephone 47, Centralweichenanlagen 148.

**Ländereien.** Im Besitze der Bahnverwaltung befinden sich ausser dem zum Betriebe gehörigen Grund und Boden noch an Ländereien 80991,22 Ar.

**Baukapital.** Die Baukosten haben betragen:

bei den Staatseisenbahnen	723175078 M. oder 285913 M. auf ein km,
bei den Privatbahnen in Staatsverwaltung	18795901 „ „ 283327 „ „ „ „

Ueber das vom Staatsfiskus verwendete Anlagekapital vergl. unter „Finanzielle Ergebnisse“.

3.

**Ueber dem Spiegel der Ostsee liegen:**

der niedrigste Punkt in Sachsen (Elbsohle a. d. Eisenbahnbrücke in Riesa)	88,219 m
der höchste Punkt in Sachsen (Gradmessungsstation auf dem Fichtelberge)	1214,870 "
der Elbnullpunkt in Dresden	105,706 "
die Höhenmarke am Sächs.-Böhm. Bahnhofs in Dresden-A.	116,978 "
der Schienenkopf vom Hauptgleise unter diesem Punkte	114,907 "
die niedrigstgelegene Verkehrsstelle des Bahnnetzes (Elsterwerda)	91,890 "
die niedrigstgelegene Eisenbahnverkehrsstelle in Sachsen (Gröditz)	94,830 "
die höchstgelegene Eisenbahnverkehrsstelle in Sachsen (Reitzenhain)	776,740 "
die höchstgelegene Verkehrsstelle des Bahnnetzes (Moldau)	790,030 "

**Entstehung der Staatsbahnen.**

Jährlicher Stand der Bahnlänge in Kilometer, nach Massgabe des Eröffnungsjahres der einzelnen Linien, verglichen mit der Bahnlänge im Jahre 1891 nach Prozenten:

Jahr	km	Proz.	Jahr	km	Proz.	Jahr	km	Proz.	Jahr	km	Proz.
1837	14,10	0,54	1851	520,96	19,99	1865	900,51	34,56	1879	2057,96	78,97
1838	88,01	3,38	1852	560,04	21,49	1866	975,69	37,44	1880	2103,91	80,74
1839	115,51	4,43	1853	560,04	21,49	1867	1004,81	38,56	1881	2110,42	80,99
1840	115,51	4,43	1854	564,54	21,67	1868	1073,23	41,19	1882	2130,24	81,75
1841	115,51	4,43	1855	578,56	22,20	1869	1119,26	42,95	1883	2185,34	83,87
1842	154,14	5,92	1856	598,23	22,96	1870	1119,26	42,95	1884	2266,12	86,97
1843	154,14	5,92	1857	599,29	23,00	1871	1145,88	43,98	1885	2291,43	87,94
1844	178,47	6,85	1858	709,62	27,23	1872	1244,08	47,74	1886	2321,36	89,09
1845	234,76	9,01	1859	714,83	27,43	1873	1282,80	49,23	1887	2406,57	92,36
1846	292,43	11,22	1860	722,51	27,73	1874	1364,23	52,36	1888	2446,44	93,89
1847	345,65	13,27	1861	722,51	27,73	1875	1808,81	69,42	1889	2501,68	96,01
1848	446,45	17,13	1862	753,96	28,93	1876	1879,49	72,13	1890	2594,65	99,58
1849	446,45	17,13	1863	753,96	28,93	1877	2003,73	76,90	1891	2605,71	100,00
1850	470,02	18,04	1864	753,96	28,93	1878	2007,28	77,03			

Die Länge der unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen betrug z. Zt. der Errichtung der General-Direction im Jahre 1869: 919 km oder ein Drittheil der gegenwärtigen (2726 km) Bahnlänge.

Eröffnungstag der ersten Strecke (Leipzig-Althen) 24. April 1837 und der ganzen Linie Leipzig-Dresden am 7. April 1839.

Das unter Staatsverwaltung stehende Bahnnetz hatte Ende 1891: 39 Anschlüsse an fremde Bahnen, 119 Anschlüsse im eigenen Bahnbereiche (ohne die Anschlüsse der Zechenbahnen), 28 Endpunkte ohne Fortsetzung und 5 Kreuzungen.

**Personalbestand August 1891.**

Hauptverwaltung	427 Beamte,	407 Arbeiter,	834 zusammen,
Stationsverwaltung	3 796	9 029	12 825
Bahnunterhaltung und Bau	2 152	5 639	7 791
Fahrdienst,	1 891	1 400	3 291
Maschinen- u. Magazinverwaltung	1 772	4 920	6 692
Zusammen:	10 038	21 395	31 433

**Betriebs - Oberinspections - Bezirke.**

Anzahl der Verkehrsstellen.

Bahnlänge. Kilometer.	Anzahl der Verkehrsstellen.						Von den Haltestellen u. Haltepunkten haben Kartirungsbefugniss.
	Bahnhöfe.	Haltestellen.	Haltepunkte.	Privat-Ladestellen.	überhaupt.		
Leipzig I.	436	37	35	15	1	88	28
Leipzig II.	419	41	27	14	3	85	22
Zwickau	402	42	24	10	—	76	21
Chemnitz	409	47	21	20	4	92	19
Dresden-Altst.	375	27	33	20	1	81	27
Dresden - Neust.	311	34	22	13	—	69	18
Hierüber 19 Bahnverwaltereien	320	19	94	46	—	159	18
Zusammen:	2672	247	256	138	9	650	153

## Bezeichnung der Bahnlinien durch Buchstaben.

AF	Annaberg - Flöha.	ND	Neustadt-Dürrröhrsdorf.
BC	Borsdorf - Coswig.	NM	Nossen - Moldau.
BD	Bodenbach - Dresden.	OD	Oschatz - Döbeln.
BG	Brunn - Greiz.	OeK	Kohlenbahn Oelsnitz i. E.- Kaisergrube.
BGh	Berthelsdorf-Grosshartmannsdorf.	OP	Olbernhau - Pockau.
BJ	Bertsdorf-Jonsdorf.	OR	Oberhohndorf - Reinsdorf.
BK	Bautzen-Königswartha.	OS	Oschatz-Strehla.
BL	Brand-Langenu.	OW	Oberoderwitz - Wilthen.
BS	Bautzen - Schandau.	PB	Pirna-Berggiesshübel.
BSg	Buchholz-Schwarzenberg.	PE	Plauen - Eger.
CA	Chemnitz - Adorf.	PG	Plagwitz - Gaschwitz.
DE	Dresden - Elsterwerda.	PW	Potschappel - Wilsdruff.
DEG	Verbindungsbahn Grossenhain.	PWA	Albertschachtzweigbahn.
DW	Dresden - Werdau.	PWO	Oppelschachtzweigbahn.
DWA	Augustusschacht-Zweigbahn.	PWz	Pforten-Weischlitz.
DWC	Werdauer Curve.	PWzC	Curve bei Pforten.
DWK	Dresdner Kohlenzweigbahn.	RC	Riesa - Chemnitz.
DWP	Dresdner Packhofzweigbahn.	RCC	Riesa - Chemnitzer Curve.
EL	Ebersbach - Löbau.	RF	Reitzenhain - Flöha.
FH	Freiberg-Halsbrücke	RKE	Riesaer Elbkaibahn.
GC	Grosspostwitz-Cunewalde.	RKV	Riesaer Kai - Verbindung.
GD	Görlitz - Dresden.	RN	Riesa - Nossen.
GGa	Gössnitz - Gera.	RP	Rochlitz - (Narsdorf) - Penig.
GH	Gittersee - Hänichen.	RRg	Radebeul - Radeburg.
GHR	Rippiener Zweigbahn.	RW	Rosswein - Niederwiesa.
GHS	Segengottesschachtbahn.	RZ	Reichenberg - Zittau.
GHW	Windbergschachtbahn.	SE	Scheibe - Eibau.
GM	Gaschwitz - Meuselwitz.	StE	Stollberg-St. Egidien.
GP	Grossenhain-Priestewitz.	SG	Schönbörnchen - Gössnitz.
GR	Grünstädtel - Rittersgrün.	SGr	Schönfeld - Geyer.
GW	Glauchau - Wurzen.	SH	Schönberg-Hirschberg.
HK	Hainsberg - Kipsdorf.	SN	Schneeberg - Niederschlema.
HOe	Herlasgrün - Oelsnitz i. V.	SSz	Schönberg - Schleiz.
HT	Herold - Thum.	SZ	Schwarzenberg-Zwickau.
HW	Höhlteich - Wüstenbrand.	SZK	Zwickauer Staatskohlenbahn.
JS	Johanngeorgenstadt- Schwarzenberg.	WA	Weipert - Annaberg.
KC	Kieritzsch - Chemnitz.	WC	Waltersdorf - Crottendorf.
KE	Kamenz-Elstra.	WE	Wilischthal-Ehrenfriedersdorf.
K Kk	Klotzsche - Königsbrück.	WJ	Wolkenstein-Jöhstadt.
KP	Kamenz - Pirna.	WM	Werdau-(Weida-)Mehltheuer.
LD	Leipzig - Dresden.	WS	Wilkau - Saupersdorf.
LG	Leipzig - Geithain.	ZA	Zeitz - Altenburg.
LH	Leipzig - Hof.	ZB	Brückenberg-Kohlenbahn.
LHV	Leipziger Verbindungsbahn.	ZE	Zeithain-Elsterwerda.
LHVC	Gaschwitzer Curve.	ZF	Zwickau-Falkenstein.
LP	Leipzig - Plagwitz.	ZK	Zwota - Klingenthal.
LW	Limbach - Wittgensdorf.	ZL	Zittau - Löbau.
MG	Mügelu-Geising-Altenberg.	ZM	Zittau - Markersdorf.
MN	Mügelu - Nerchau - Trebsen.	ZO	Zittau-Oybin.
MO	Mosel - Ortmannsdorf.	ZP	v. Arnim'sche Kohlenb. b. Planitz.
MR	Meuselwitz - Ronneburg.	ZSt	Zwönitz - Stollberg.
NnB	Niederneukirch - Bischofswerda.		

## Transportmittel am 1. November 1891.

	Staatsbahnen		Privatbahnen		
	Normal- spur.	Schmal- spur.	Altnb.- Zeit. Normalspur.	Zittau- Reichb. Normalspur.	Zitt.-Oybin- Jonsdorf. Schmalspur.
Lokomotiven . . . . . Anzahl	900	46	10	6	5
Tender . . . . . "	663	—	6	5	—
Personenwagen . . . . . "	2 348	192	18	10	17
Zugf.- u. Gepäckwagen . . . . . "	404	29	2	3	3
bedeckte Güterwagen . . . . . "	8 010	182	40	32	5
offene " . . . . . "	14 515	690	622	77	15
Güterwagen zusammen . . . . . "	22 929	901	664	112	23
Personenwagenplätze . . . . . "	94 229	4 384	703	378	685
auf 1 Achse Plätze . . . . . "	18,92	10,80	19,53	18,90	10,07
Lade- gewicht	Zugf.- u. Gepäckwagen t	2 021,0	145,0	10,0	15,0
	bedeckte Güterwagen t	64 850,0	915,0	400,0	180,0
	offene " t	149 822,0	3 480,5	6 220,0	770,0
	Güterwagen zusammen t	216 693,0	4 540,5	6 630,0	965,0
	auf 1 Güterwagenachse t	4,68	2,49	4,99	4,31

Bei den Staatsbahnen kommen von den vorhandenen Plätzen auf:

I. Kl. 2,5 0/0. II. Kl. 17,3 0/0. III. Kl. 64,6 0/0. IV. Kl. 15,6 0/0.

Die Aufstellung sämtlicher Transportmittel würde 218 km Gleise beanspruchen.

### Grösstes Gewicht:

bei den Normal- spur- bahnen	{	einer Lokomotive . . . . .	43,6 t	eines 3achs. Personenwagens .	18,9 t
		eines Tenders . . . . .	27,2 t	" 2 " "	14,0 t
		einer 4achs. Tenderlokomotive	51,1 t	" 3 " bed. Güterwagens	11,3 t
		" 3 " " "	45,0 t	" 2 " " "	8,9 t
		eines Dampfwagens . . . . .	25,0 t	" 4 " offenen "	11,7 t
bei den Schmal- spur- bahnen	{	" 3achs. Zugf.- u. Gepäckw.	14,3 t	" 2 " " "	8,1 t
		einer Fairlie-Lokomotive . . .	28,9 t	" 2 " Zugf.- u. Gepäckwag.	3,2 t
		" 3achs. Tenderlokomotive	16,0 t	" 2 " bed. Güterwagens	2,9 t
		eines 4 " Personenwagens . . .	6,1 t	" 4 " offenen "	3,2 t
		" 2 " " "	3,7 t	" 2 " " "	2,5 t

Ergebnisse der Staatsbahnen aus dem Jahre 1890.

Gesamt-Leistung: 23 913 398 Lokomotivkilometer, 189 439 353 Personenwagen-  
achskilometer, 604 922 290 Gepäck- und Güterwagenachskilometer.

	Normalspur.	Schmalspur.
Grösste Jahresleistung einer Lokomotive Kilometer	69 620	28 262
Durchschnittliche Jahresleistung einer	Lokomotive . . . . .	28 275
	Personenwagenachse . . . . .	37 540
	Güterwagenachse . . . . .	12 615
	3 548	

Die Beweglichkeit der Personenwagen war auf den normalspur. Bahnen 3,0 mal,  
auf den schmalspur. Bahnen 4,7 mal so gross als die der Güterwagen.

	Normalspur.	Schmalspur.
Ausnutzung { der bewegten Personenwagenplätze . . .	22,94 0/0,	27,36 0/0.
des bewegten Güterwagenladegewichtes	45,65 0/0,	34,74 0/0.
Von den Lokomotiven standen 34,4 0/0 in der Werkstatt, im Reserve- und Rangirdienst.		

Von dem Bruttogewicht aller bewegten Lasten auf den Staatsbahnen kamen:

durch- schnittlich auf	{	Lokomotiven und Tender	23,34 0/0	} 74,01 0/0 Taralast,
		Personenwagen . . . . .	16,15 "	
		Güterwagen . . . . .	34,52 "	
		Personen . . . . .	1,25 "	
		Güter . . . . .	24,74 "	} 25,99 0/0 Nutzlast.

Bei Ausschluss des Lokomotiven- und Tengewichtes kamen 66,11 0/0 auf die  
Taralast und 33,89 0/0 auf die Nutzlast.

Zur Lokomotivheizung wurden 1890 verbraucht: 746 cbm Holz, 879 t Coaks,  
86 963 t Braunkohlen, 232 152 t Steinkohlen mit einem Ges.-Aufwand von über 4 Mill. M.  
Seit 1837 bei allen Bahnen Sachsens 5,6 Mill. t Kohlen a. A. im Werthe v. 80 Mill. M.

6. Zulässig weitester Radstand der Wagen auf den einzelnen Linien in Metern:

Für eigene   fremde Wagen		Auf den in ( ) stehenden Linien können diesseitige 6rädri- ge Personenwagen mit einem festen Radstande bis zu 6,5 m bis auf Weiteres verwendet werden.
3,7	4,0	Annaberg - Flöha, Johannegeorgenstadt - Schneeberg - Zwickau, * Potschappel - Hermsdorf. **
3,8	4,0	Berggiesshübel - Pirna, Obercunewalde - Grosspostwitz, Schlettau- Obercrottendorf.
4,0	4,5	Adorf-Aue-Erfenschlag, Berthelsdorf-Grosshartmannsdorf, Brand- Langenau, Elstra-Kamenz, Freiberg-Halsbrücke, Klingenthal- Zwota, Weipert-Annaberg-Schwarzenberg.
4,3	4,7 i. Pers.- und Schnell- zügen. 5,0 i. gem. und Güterz.	Franzensbad - Oelsnitz i. V. - Falkenstein.
4,3	5,0	Falkenstein - Herlasgrün.
4,7	5,7	Chemnitz-Dresden, Gera-Gössnitz, Niederwiesa-Rosswein, Reitzen- hain - Olbernhau - Flöha.
4,9	5,4	Glauchau-Wurzen, Greiz - Neumark, Moldau - Bienenmühle, Schandau - Niederneukirch, Wilthen - Bautzen.
4,9	5,5	Mehltheuer-Weida-Werdau, Weischlitz-Wünschendorf.
4,9	6,0	Falkenstein-Zwickau, Ronneburg-Meuselwitz, St. Egidien-Stoll- berg-Zwönitz, Schleiz-Schönberg, Zeitz-Altenburg.
5,0	5,4	Grimma - Meissen.
5,2	6,4	Bienenmühle-Nossen-Riesa, Eger-Franzensbad, Eibau-Warnsdorf- Zittau, Erfenschlag - Chemnitz, Höhlteich - Wüstenbrand, Löbau-Ebersbach, Reichenbach i. V. - Chemnitz.
5,3	6,6	Bischofswerda-Oberoderwitz-Zittau, Chemnitz-Limbach-Nars- dorf, Oelsnitz-Plauen i. V., Penig-Rochlitz, Pirna-Kamenz.
5,4	5,4	Leipzig, Bayer. Bahnh. - Plagwitz - Lindenau.
5,5	6,9	(Dresden-A.-Bodenb.), (Hof-Leipzig, Bayer. Bhf.), Zwick.-Werdau.
5,7	7,2	(Chemnitz-Riesa), (Dresdner Verb.-Bahn), Dürrröhrsdorf-Neustadt, (Elsterwerda-Dresden-Fr.), Gaschwitz-Plagwitz-Lindenau, Geithain-Leipzig-Dr. Bhf., Königswartha-Bautzen, (Leipziger Verb.-Bahn), Löbau-Oberoderwitz, Meuselwitz-Gaschwitz, Wünschendorf-Wolfsgefärth, Zittau-Reichenberg.
6,7	unbe- schr.	Dresden-N.-Görlitz, Gössnitz-Glauchau, Leipzig-Grimma, Meissen- Dresden-N., Narsdorf-Kieritzsch.
unbeschränkt		Elbkaibahn Dresden u. Riesa, Grossenhain-Priestewitz, Leipzig- Riesa-Dresden-N., Riesa-Elsterw., Riesa-Röderau-Dresden-N.



\* Güterwagen, welche nur zwischen dem Güterbahnhofe Zwickau und Cainsdorf verkehren, dürfen einen Radstand von 5,7 m haben.

\*\* Für den Oppelschacht sind nur Wagen mit einem Radstand bis zu 3,7 m zulässig.

Die in zweiter Spalte stehenden Zahlen bezeichnen diejenigen Radstände, welche bis auf Weiteres ausnahmsweise für fremde Wagen und nur in den dringendsten Fällen für Wagen der diesseitigen Verwaltung ohne Einholung besonderer Genehmigung zuzulassen sind.

Die vorgenannten Radstände gelten für zweiachsige als auch für dreiachsige Wagen. Haben letztere einen Gesamttradstand von mehr als 4 m, so müssen sie an den Langträgern die Anschrift „Mittelachse verschiebbar“ tragen. Wagen mit der Anschrift „Vereins-Lenkachsen“ sind ohne Rücksicht auf den Radstand überall zulässig, ebenso Wagen mit 2achs. Drehgestellen, dafern der Radst. des einz. Drehgest. die betr. Orts angegeb. Grenze nicht überschreitet.

**Züge zur Personenbeförderung**

in regelmässigen Fahrten nach dem Winterfahrplane 1891/92.

- a) Auf d. normalspurigen Staatsbahnen, der Altenburg-Zeitzer u. Zittau-Reichenberger B.  
 täglich { 30 Schnellzüge,  
 838 Personen-, gemischte und Güterzüge mit Personenbeförderung.
- b) Auf den schmalspurigen Staatsbahnen und Zittau-Oybin-Jonsdorfer Bahn:  
 täglich 162 Personen- und gemischte Züge.

Zusammen täglich 1030 Züge zur Personenbeförderung.

Ausserdem auf normalspurigen als auch auf schmalspurigen Bahnen je 10 Züge mit Personenbeförderung an Sonn- und Festtagen, sowie bestimmten Werktagen.

Nebenbei gehen noch an Werktagen Arbeiterzüge, sowie an Sonn- und Festtagen nach Bedarf Sonderzüge.

**Züge aller Art i. J. 1890.**

12 344 Schnellzüge, 161 478 Personen-Züge, 154 358 Gemischte Züge, 6 384 Güterzüge mit Personen-Beförderung, 235 249 Güterzüge,  
 zusammen 569 813 Züge ohne Bauzüge.

Durchschnittlich täglich 1 561 Züge mit je 40,5 Kilometer Weglänge.

**92 Lokomotivenstationen:** Adorf, Altenburg, Annabg., Aue, Bautzen, Berggiessh., Bertsdf., Bienenmühle, Bischofsw., Bodenb., Chemnitz, Cunewalde, Döbeln, Dresd.-A. I. u. II., Dresd.-Fr., Dresd.-N. I. u. II., Ebersb., Eger, Ehrenfrdersdf., Elstra, Elsterw., Falkenst., Flöha, Freibg., Geising-Altenbg., Geith., Gera, Geyer, Glauchau, Görlitz, Gössnitz, Greiz, Grossenh., Grosshartmannsdf., Hainichen, Hainsbg., Hof, Joh.-Georgenst., Kamenz, Kipsdf., Kirchbg., Klingenth., Königsbrück, Königswartha, Langenau, Leipz. I. u. II., Löbau, Lugau, Mehltheuer, Meissen, Meuselw., Mügeln b. O., Mügeln b. P., Neustadt, Nossen, Oberherold, Oberrittersgr., Oelsn. i. E., Oelsn. i. V., Olbernh., Ortmannsdf., Penig, Pirna, Plagw.-Lind., Plauen (o. B.), Pockau, Radeburg, Reichenau, Reichenb. i. V., Reichenbg., Riesa, Rochlitz, Ronneburg, Schandau, Schleiz, Schlettau, Schneeberg, Schwarzenberg, Stollberg, Strehla, Tharandt, Weida, Weischlitz, Werdau, Wermsdorf, Wilsdruff, Zeitz, Zittau, Zwickau.

**90 Fahrdienststationen:** Adorf, Altenburg, Annabg., Aue, Bautzen, Berggiessh., Bertsdf., Bienenmühle, Bischofsw., Chemnitz, Cunewalde, Döbeln, Dresd.-A., Dresd.-N. I. u. II., Eger, Ehrenfrdersdf., Elstra, Elsterw., Falkenst., Flöha, Freibg., Geising-Altenbg., Geith., Gera, Geyer, Glauchau, Görlitz, Greiz, Grossbothen, Grossenh., Grosshartmannsdf., Hainich., Hainsbg., Hof, Jägersgr., Joh.-Georgenst., Kamenz, Kipsdf., Kirchbg., Klingenth., Königsbrück, Königswartha, Langenau, Leipz. I. u. II., Löbau, Lugau, Mehltheuer, Meuselw., Mügeln b. O., Mügeln b. P., Neustadt, Nossen, Oberrittersgr., Oelsn. i. E., Oelsn. i. V., Olbernh., Ortmannsdf., Penig, Pirna, Plagwitz-Lindenau, Radeburg, Reichenau, Reichenbach i. V., Reichenberg, Riesa, Rochlitz, Ronneburg, Schandau, Schleiz, Schlettau, Schneeberg, Schwarzenberg, Stollberg, Strehla, Tetschen, Thum, Weida, Weischlitz, Werdau, Wermsdorf, Wilsdruff, Wolfsgefärth, Wurzen, Zeitz, Zittau, Zwickau.

Hierüber 2 Aushilfs-Stationen: Klingenberg, Reitzenhain.

**13 Werkstättenstationen:** Chemnitz, Dresden-N. I., Leipzig I. u. II., Zwickau, Werdau, Radebeul, Dresden-N. II., Dresden-A. Güterbahnhof I. u. II., Löbau, Bodenbach, Hof.

**Gasanstalten für Bahnhofsbeleuchtung:** Flöha, Leipzig I. u. II.,  
**für Wagenbeleuchtung:** Chemnitz, Leipzig II., Pieschen, Reichenbach i. V., Zittau.

**Schwellentränkungsanstalten:** Falkenstein, Löbau, Wülknitz.



8. **Verkehrsergebnisse 1890.**

**Personenverkehr.**

Beförderte Personen 33 632 845 auf 22 761 603 Fahrkarten mit 803 219 237 Personenkilometer und 25 728 705 Mark Fahrgeldeinnahme.

Von der Gesamtheit kamen prozentual auf die

Fahrkarten für:	Personenzahl:	Fahrkartenzahl:	Fahrgeldeinnahme	Wagenklassen:	Personenzahl:	Personenkilometer:	Fahrgeldeinnahme
Schnellzüge	1,23	1,81	9,96	I.	0,24	0,86	2,08
Personenzüge	30,35	44,85	32,56	II.	9,08	14,88	22,31
Abonnements	2,59	3,83	0,38	III.	74,02	69,76	66,84
Rückfahrten	62,00	45,81	50,71	IV.	16,66	14,50	8,77
Kouponsbücher	2,65	1,95	1,43	Mehr als drei Vierteltheile des Reiseverkehrs bewegten sich auf den Entfernungen bis 30 km.			
Rundreisen	1,18	1,75	4,96				

Durchschnittlich kam	in den einzelnen Wagenklassen:					Sa.
	auf jede Fahrt für 1 Person auf 1 Kilometer	Weglänge		Einnahme		
		km	Mk.	Pfg.		
	I.	II.	III.	IV.		
	83,55	38,30	22,40	20,35	23,88	
	6,67	1,88	0,69	0,40	0,76	
	7,98	4,91	3,09	1,98	3,20	

Der durchschnittliche Tagesverkehr war 92 145 Personen und 70 547 Mark Fahrgeldeinnahme. Bei den 619 Verkehrsstellen bestanden 15 110 Stationsverbindungen.

**Güterverkehr.**

Beförderte Güter 16 461 056 Tonnen, mit 1 196 281 741 Tonnenkilometer und 52 748 310 Mark Frachteinnahme. Es kamen:

Eilgut.	Stückgut		Allgem. Wagenladungskl.		Specialtarif			Ausnahmetarif				Vereinbarte Fracht.	Militär-gut.	Dienstgut	
	gewöhnliches.	nach A.-T. 3.	A1.	B.	A2.	I.	II. a. b.	III.	1.	2.	4.			5.	ohne Ermässigung.

a) Procente vom Gesamtgewicht.

0,42 | 5,53 | 0,97 | 1,49 | 3,05 | 2,93 | 7,62 | 3,58 | 1,43 | 62,42 | 4,53 | 0,08 | 2,74 | 0,01 | 0,11 | 0,18 | 2,16 | 0,75

b) Procente von den Tonnenkilometern.

0,47 | 5,89 | 0,99 | 2,03 | 4,79 | 2,97 | 7,79 | 3,66 | 1,23 | 60,48 | 5,54 | 0,08 | 1,94 | 0,00 | 0,06 | 0,13 | 1,63 | 0,32

c) Procente von der Frachteinnahme.

2,68 | 16,23 | 2,19 | 3,89 | 6,53 | 3,96 | 8,97 | 3,55 | 1,31 | 42,70 | 4,70 | 0,12 | 1,58 | 0,00 | 0,07 | 0,20 | 1,57 | 0,25

d) durchschnittliche Weglänge jeder Tonne Gut = Kilometer (überhaupt 72,07).

81,87 | 77,40 | 73,70 | 99,00 | 44,03 | 73,75 | 74,22 | 74,23 | 62,45 | 70,42 | 88,80 | 76,98 | 51,46 | 38,00 | 45,01 | 53,29 | 54,79 | 30,72

e) durchschnittl. Einnahme für 1 Tonne Gut auf 1 Kilometer = Pfennige (überhaupt 4,41).

24,92 | 12,16 | 9,80 | 7,37 | 6,01 | 5,87 | 5,08 | 4,28 | 4,71 | 3,11 | 3,74 | 6,27 | 3,58 | 2,63 | 4,50 | 6,82 | 4,25 | 3,55

Im Binnengüterverkehr allein ergaben sich bei 549 beteiligten Verkehrsstellen 83 478 verschiedene Stationsverbindungen. Die durchschnittliche tägliche Transportleistung der Sächs.Staatsbahnen war 45 099 Tonnen Güter und die Frachteinnahme 148 395 Mark. Von letzterer kamen auf Binnenverkehr 42,6%, direkten Verkehr 48,6%, Durchgangsverk. 8,8%.

**Kohlenverkehr in Tonnen à 1000 Kilogramm.**

Abfuhr Sächsischer Steinkohlen			Hauptbezugsorte für Sächsische Steinkohlen:			
			im Inlande:	im Auslande:		
aus dem Zwickauer Bezirke . . . . .	1 764 815		Chemnitz . . . . .	303 854	Gera u. Gera. Pfort. 91 525	
„ „ Lugau-Oelsnitzer Bezirke . . . . .	990 641		Leipzig . . . . .	237 624	Greiz . . . . .	69 825
„ „ Dresdner Bezirke . . . . .	384 775		Dresden . . . . .	140 232	Nürnberg . . . . .	32 930
überhaupt (= 780/0 des Ausbringens)	3 140 231		Reichenbach i. V. . . . .	112 275	Hof . . . . .	30 100
		Einfuhr	Crimmitschau . . . . .	102 050	Pössa . . . . .	26 140
Steinkohlen aus Schlesien . . . . .	320 656	13 051	Werdau . . . . .	95 350	Unterwellenborn . . . . .	24 750
„ „ Westfalen etc. . . . .	55 171	95 380	Plauen i. V. . . . .	75 220	Bamberg . . . . .	24 080
„ „ Böhmen etc. . . . .	6 362	8 674	Glauchau . . . . .	59 870	Fürth . . . . .	21 385
Braunkohlen „ Preussen etc. . . . .	54 475	220	Freiberg . . . . .	45 435	Köstritz . . . . .	19 430
„ „ Böhmen . . . . .	2 627 423	916 354	Meerane . . . . .	40 920	Bayreuth . . . . .	17 760
Abfuhr Sächsischer Braunkohlen	32 816		Plagwitz-Lindenau . . . . .	39 725	Eilenburg . . . . .	14 930
„ S.-Altenburg. „ . . . . .	870 830					

Die Gesamt-Kohlenbeförderung im Verwaltungsbereiche war 8 141 643 Tonnen, davon 3 639 525 = 44,70% Stein- und 4 502 118 = 55,30% Braunkohlen. Von diesem Gesamttransport verblieben 78,25% im eigenen Bahnbereiche und 21,75% gingen nach fremden Bahnen. Auf Eisenbahn und Landstrasse wurden den Verbrauchs-orten im Königreiche über 7 Millionen Tonnen Kohlen als Jahresbedarf zugeführt.

## Finanzielle Ergebnisse 1890.

<b>Betriebseinnahmen.</b>		Mark.		
Aus dem Personen- und Gepäckverkehre . . . . .		26 434 495,04	30,508	} Pro- zente der Ge- samt- Ein- nahme.
„ „ Güterverkehre . . . . .		55 790 723,19	64,388	
Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zu Gunsten Dritter } . . . . .		801 565,34	0,925	
Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln . . . . .		1 990 803,11	2,298	
Erträge aus Veräusserungen . . . . .		89 711,10	0,103	
Verschiedene sonstige Einnahmen . . . . .		1 540 798,02	1,778	
zusammen		86 648 095,80	100,000	

Durchschnittlich auf ein { Kilometer Bahnlänge . . . . . 34 354 Mark.  
Nutzkilometer . . . . . 3,861 „  
Wagenachsenkilometer . . . . . 0,109 „

<b>Betriebsausgaben.</b>		Mark.		
Persönliche:				
Besoldungen u. Gehalte der Beamten . . . . .		12 397 460,16	23,072	} Pro- zente der Ge- samt- Aus- gabe.
Andere persönliche Ausgaben (Löhne etc.) . . . . .		15 856 352,32	29,510	
Sachliche:				
Allgemeine Kosten . . . . .		2 354 291,16	4,381	
Kosten {	der Unterhaltung der Bahnanlagen . . . . .	5 670 537,95	10,553	
	des Bahntransports . . . . .	8 906 159,34	16,575	
	für Erneuerung bestimmter Gegenstände . . . . .	4 332 404,79	8,063	
	„ erhebliche Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen } . . . . .	510 755,95	0,951	
	der Benutzung fremder Bahnanl., bez. Beamten der Benutzung fremder Betriebsmittel . . . . .	1 392 983,00 2 312 087,15	2,592 4,303	
zusammen		53 733 031,82	100,000	

Durchschnittlich auf ein { Kilometer Bahnlänge . . . . . 21 304 Mark.  
Nutzkilometer . . . . . 2,394 „  
Wagenachsenkilometer . . . . . 0,068 „

Von den Gesamtausgaben kamen 4 480 205,72 Mark oder 8,34 0/0 auf die Allgemeine Verwaltung, 13 444 406,05 Mark oder 25,02 0/0 auf die Bahnverwaltung, 35 808 420,05 Mark oder 66,64 0/0 auf die Transportverwaltung.

Die Gesamtausgaben betragen 62,01 Prozent der Gesamteinnahmen.

### Betriebsüberschuss.

Derselbe betrug 32 915 063,98 Mark, d. i. 37,99 Prozent der Gesamteinnahme.

Durchschnittlich auf ein { Kilometer Bahnlänge . . . . . 13 050 Mark.  
Nutzkilometer . . . . . 1,467 „  
Wagenachsenkilometer . . . . . 0,041 „

oder 4,97 Prozent auf das zu verzinsende **mittlere** Anlagekapital von 662 031 242 M.

Veranschlagt im Etat 1890/1891. Einnahme: 81 129 850 Mark; Ausgabe: 50 659 515 Mark; Ueberschuss: 30 470 335 Mark.

Der Jahresumsatz bei der Hauptkasse betrug 390 119 067 Mark, 2 100 839 Gulden, 153 311 Rubel und 115 218 Francs.

### Erneuerungsfonds (errichtet: 1855).

Einnahme: 7 178 972 Mark, Ausgabe: 7 359 910 Mark, Zuschuss: 180 938 Mark, Vermögen: 12 081 788 Mark.

### Beamtenpensions- und Unterstützungskasse (errichtet: 1. October 1854).

Mitglieder: 10 530, Einnahme: 1 426 624 Mark, Ausgabe: 1 323 669 Mark, Ueberschuss: 102 955 Mark, Vermögen: 8 959 787 Mark. Pensionäre: 1 140, Wittwen: 2 239, Kinder: 1 914.

### Arbeiterpensionskasse (errichtet: 1. Juli 1888).

Mitglieder: 13 889, Einnahme: 923 797 Mark, Ausgabe: 82 876 Mark, Ueberschuss: 840 921 Mark, Vermögen: 2 202 976 Mark.

### 16 Betriebskrankenkassen (errichtet: 1. December 1884).

Mitglieder: 20 195, Einnahme: 522 956 Mark, Ausgabe: 464 426 Mark, Ueberschuss: 58 530 Mark, Vermögen: 444 133 Mark.

## 10. Verzinsung des mittleren Anlagekapitales in Prozenten.

	1890.	1889.		1890.	1889.
Bodenbach-Dresden-A. . . . .	10,074	10,897	Annaberg-Flöha . . . . .	1,709	2,631
Stollberg-St. Egidien u. Höhl- teich-Wüstenbrand mit Kohlenzweigbahnen . . . . .	9,349	10,215	Glauchau-Wurzen . . . . .	1,704	1,900
Görlitz-Dresden-A. . . . .	7,991	8,750	Wolfsgefärth-Weischlitz . . . . .	1,577	2,046
Werdau-Weida . . . . .	7,837	8,661	Rossw.-Hainichen-Niederwiesa	0,913	1,229
Leipzig-Hof u. Leipzig-Plag- witz-Gaschwitz . . . . .	7,693	8,893	Zwickau-Falkenstein-Oelsnitz .	0,905	1,252
Pirna-Berggiesshübel . . . . .	7,408	12,239	Freiberg-Halsbrücke (auf 5 1/2 Mon.)	0,700	.
Dresden-Werdau m. Zwgbahnen	7,257	7,914	Bautzen-Schandau mit Zweigb. nach Bischofswerda u. Dür- röhrsdorf . . . . .	0,545	0,761
Zeithain-Elsterwerda . . . . .	7,251	6,794	Potschappel-Wilsdruff . . . . .	0,493	0,736
Gaschwitz-Meuselwitz . . . . .	7,058	8,026	Wilthen - Warnsdorf - Zittau- Löbau-Ebersbach und Eibau- Oberoderwitz . . . . .	0,490	0,847
Schwarzenberg - Zwickau mit Zweigb. nach Schneeberg .	6,201	7,763	Berthelsdorf - Grosshartmanns- dorf mit Zweigbahn nach Langenau (auf 5 1/2 Monal) . . .	0,423	.
Leipzig-Dresden mit Zweigbahn nach Grossenhain . . . . .	6,085	6,475	Zwönitz - Stollberg . . . . .	0,388	0,381
Schönbörnchen-Gössnitz . . . . .	5,551	6,713	Herlasgrün-Falkenstein . . . . .	0,341	0,571
Riesa-Chemnitz mit Elbzweigb.	5,309	5,745	Johanngeorgenst.-Schwarzenb.	0,336	1,443
Borsdorf-Coswig . . . . .	5,019	5,305	Oschatz-Döbeln mit Zweigb. nach Nerchau-Trebsen . . . . .	0,248	0,347
Dresden-A.-Elsterwerda . . . . .	4,903	4,617	Buchholz - Schwarzenberg mit Zweigb. nach Crottendorf .	0,141	0,878
Reitzenhain-Flöha mit Zweigb. nach Olbernhau . . . . .	4,608	5,245	Bautzen-Königswartha (auf 1 Mon.)	0,018	.
Brunn-Greiz . . . . .	4,269	7,058	Mügelu - Geising - Altenberg (auf 1 1/2 Monal) . . . . .	0,222	.
Hainsberg-Kipsdorf . . . . .	4,010	4,288	Schönfeld - Geyer . . . . .	0,317	0,300
Riesa-Nossen-Moldau . . . . .	3,337	3,471	Grosspostwitz - Cunewalde (auf 3 1/2 Monal) . . . . .	0,501	.
Klotzsche-Königsbrück . . . . .	3,273	4,181	Wilischthal - Ehrenfriedersdorf mit Zweigbahn nach Thum .	0,667	0,452
Plauen-Eger . . . . .	3,253	3,338	Kamenz-Elstra (auf 2 1/3 Monal) .	0,774	.
Weida-Mehltheuer . . . . .	3,241	3,580	Mosel-Ortmannsdorf . . . . .	0,778	0,296
Gössnitz-Gera . . . . .	3,227	4,148	Grünstädtel-Rittersgrün . . . . .	1,496	0,689
Leipzig-Geithain . . . . .	2,966	4,117	Weipert-Annaberg . . . . .	1,684	0,338
Kieritzsch-Chemnitz m. Zwgb. n. Limbach, Rochlitz u. Penig	2,961	2,982			
Kamenz-Pirna . . . . .	2,710	2,915			
Schönberg-Schleiz . . . . .	2,572	2,487			
Wilkau-Saupersdorf . . . . .	2,530	3,878			
Radebeul-Radeburg . . . . .	2,402	3,311			
Meuselwitz-Ronneburg . . . . .	2,293	2,519			
Zittau-Markersdorf . . . . .	2,263	2,907			
Chemnitz-Adorf mit Zweigbahn nach Klingenthal . . . . .	1,837	2,269			
			Ueberhaupt	4,972	5,584

Die unterstrichenen Zahlen bedeuten das Verhältniss des Betriebszuschusses zum Anlagekapitale.

### Mittleres Anlagekapital und dessen Verzinsung seit Beginn des Staatsbahnbetriebes.

Jahr	Millionen Mark	Proz.	Jahr	Millionen Mark	Proz.	Jahr	Millionen Mark	Proz.	Jahr	Millionen Mark	Proz.
1847	29,7	2,83	1859	124,6	4,41	1871	227,0	7,07	1883	587,6	4,93
1848	33,7	2,15	1860	126,3	5,25	1872	263,6	5,75	1884	593,4	4,57
1849	43,2	2,23	1861	130,5	5,59	1873	280,7	5,54	1885	601,5	4,71
1850	45,9	2,80	1862	138,0	5,83	1874	293,9	5,87	1886	611,6	4,59
1851	82,3	3,15	1863	145,7	6,08	1875	316,9	6,02	1887	620,3	5,10
1852	86,6	4,27	1864	147,2	6,99	1876	456,7	4,72	1888	636,4	5,22
1853	90,2	4,16	1865	152,3	7,23	1877	510,7	4,13	1889	647,0	5,58
1854	93,1	4,88	1866	178,9	4,59	1878	536,4	3,87	1890	662,0	4,97
1855	97,2	3,97	1867	182,6	6,34	1879	549,8	3,95			
1856	99,4	5,46	1868	185,7	6,91	1880	574,7	4,44			
1857	102,3	5,90	1869	208,8	6,65	1881	580,3	4,57			
1858	108,2	4,63	1870	216,3	5,64	1882	580,6	4,95			

**Tarifeinheitssätze**

im Personenverkehre, für eine Person und ein Kilometer.

I. Wagenklasse	Einfache Fahrkarten	9,00 Pf.	Einfache Fahrkarten	8 Pf.	Rückfahrkarten für Personenzüge	10 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Pf.	Militärfahrkarten	— Pf.
II. "	"	6,67 "	"	6 "	"	8 "	"	— "
III. "	für Schnellzüge	4,67 "	für Personenzüge	4 "	"	5 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> "	"	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
IV. "	"	— "	"	2 "	"	— "	"	— "

im Güterverkehre, für 100 Kilogramm in Pfennigen:

auf eine Entfernung	Eilgut.	Stückgut		Allgemeine Wagenladungsklassen		Specialtarif				Ausnahmetarif		
		gewöhnliches.	Ausn. Tarif 3.	A <sup>1</sup> .	B.	A <sup>2</sup> .	I.	II.	III.	1.	2 a.	2 b.
a) Streckensätze für normalspurige Linien:												
von je 1 Kilometer	2,20	1,10	0,80	0,67	0,60	0,50	0,45	0,35	0,26*	0,30	0,55	0,50
b) Expeditionsgebühren für normalspurige Linien:												
bis zu 10 Kilometer	20	10	10	10	8	8	8	8	8	8	12	12
von 11—20 "	22	11	11	11	9	9	9	9	9	9	12	12
" 21—30 "	24	12	12	12	10	9	9	9	9	9	12	12
" 31—40 "	26	13	13	13	11	9	9	9	9	9	12	12
" 41—50 "	28	14	14	14	12	9	9	9	9	9	12	12
" 51—60 "	30	15	15	15	12	9	9	9	9	9	12	12
" 61—70 "	32	16	16	16	12	9	9	9	9	9	12	12
" 71—80 "	34	17	17	17	12	9	9	9	9	9	12	12
" 81—90 "	36	18	18	18	12	9	9	9	9	9	12	12
" 91—100 "	38	19	19	19	12	9	9	9	9	9	12	12
über 100 "	40	20	20	20	12	12	12	12	12	12	12	12

\*) Dagegen 0,22 Pf. für Entfernungen über 100 Kilometer.

c) Streckensätze für schmalspurige Linien:

von je 1 Kilometer	1,10	0,80	0,635	.	0,50	0,40	0,30	0,30	.	.
--------------------	------	------	-------	---	------	------	------	------	---	---

d) Expeditionsgebühren für schmalspurige Linien:

Im Allgemeinen werden diejenigen der normalspurigen Linien eingerechnet.

**Allgemeine Mittheilungen aus dem Personenttarife.**

**Beförderung von Kindern** unter 4 Jahren frei; von 4 bis 10 Jahren zur Hälfte des Fahrpreises einer Fahrkarte für Erwachsene.

**Kouponsbücher** enthaltend 30 Fahrscheine, je zum Preise einer halben Rückfahrkarte, ohne Fahrtunterbrechung. Benutzung durch Familienangehörige und Geschäftspersonal des Inhabers gestattet.

**Abonnementskarten** a) allgemeine gelten für jeden Tag und Zug, welcher die betreffende Wagenklasse führt. Der Preis entspricht pro Monat dem 60-fachen einfachen Personenzugspreise mit Ermässigung von

55 % bei 1monatl. Dauer	66 % bei 5monatl. Dauer	72 % bei 9monatl. Dauer
60 " " 2 " "	68 " " 6 " "	73 " " 10 " "
62 " " 3 " "	70 " " 7 " "	74 " " 11 " "
64 " " 4 " "	71 " " 8 " "	75 " " 12 " "

b) für Schüler zum Schulbesuch — mit Ausnahme für junge Leute, welche höhere Lehranstalten besuchen — auf die Dauer von 1 bis 12 Monaten zur Fahrt in II. und III. Wagenklasse gewöhnlicher Personenzüge mit einmaliger Hin- und Rückfahrt, ausschliesslich der Sonn-, Feier- und Schulferientage oder zu einer einfachen Fahrt in nur einer Richtung, ferner auch mit der Beschränkung auf bestimmte Wochen- und Sonntage. Beginn des Abonnements an jedem beliebigen Tage. Der Fahrpreis für jedes Kilometer beträgt:

für einen (auf 1—11 Monate in II. Klasse = 2,00 Pfg., in III. Klasse = 1,33 Pfg.)		
Schüler (auf's volle Jahr	" " " = 1,50 "	" " " = 1,00 "
für mehrere Kinder	bei 2 Kindern II. Kl. = 3,00 Pfg., III. Kl. = 2,00 Pfg.,	
einer Familie (ohne	" 3 " " " = 4,00 " " " = 2,66 "	
Rücksicht auf die Dauer	" 4 " " " = 5,00 " " " = 3,33 "	
des Abonnements)	" 5 " " " = 6,00 " " " = 4,00 "	

**Zusatzkarten** berechtigen zum Uebergange in eine höhere Wagenklasse, sowie von Personenzug in Schnellzug.

**Fahrtunterbrechungen** gegen Bescheinigung durch den Stationsvorstand gestattet bei einfacher Fahrkarte einmal, bei Rückfahrkarte je einmal auf Hin- und Rückfahrt.

H. S. M. 553 W

H. Sam. M.

553

